

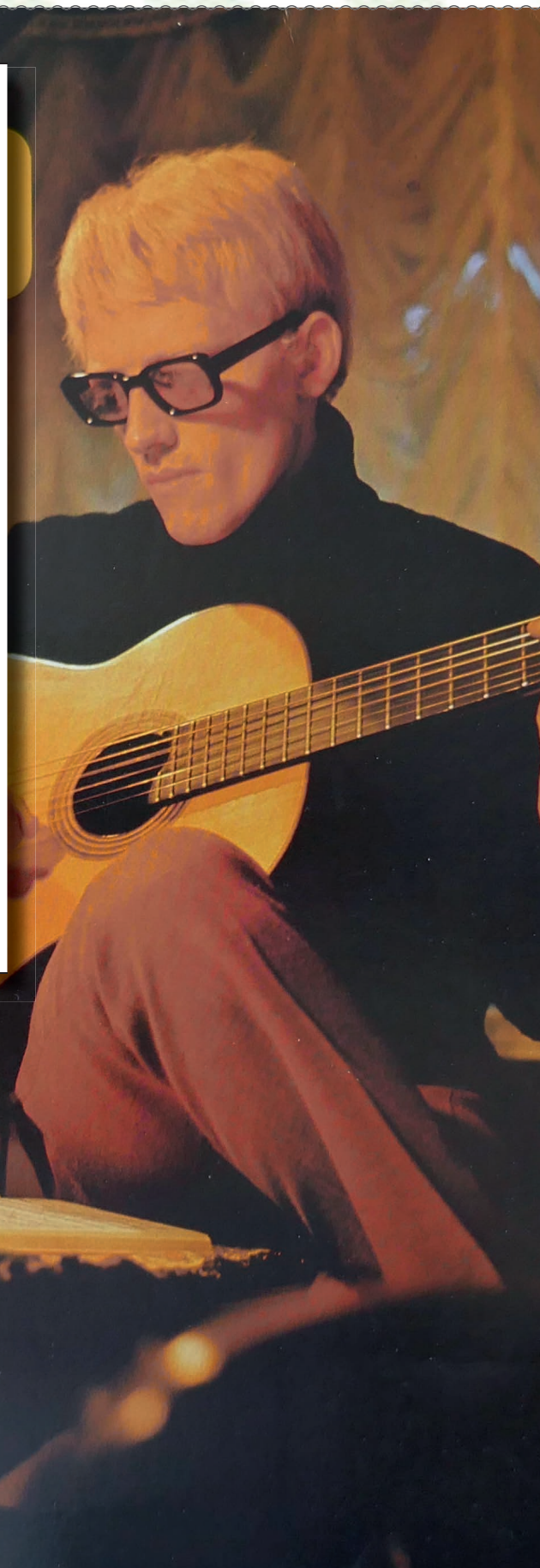
1970



1979



HEINO



1970ER

FLOWER-POWER UND BRAUCHTUM

SCHLAGZEILEN AUS DEUTSCHLAND

- 1970** | Willi Brandts Kniefall in Warschau erregt bundesweit die Gemüter
- 1971** | Friedensnobelpreis für die deutsch-deutsche Politik Willi Brandts
- 1972** | erschüttert das Münchner Olympia-Attentat die Menschen weltweit
- 1973** | Eine Ölkrise beschert den Deutschen autofreie Sonntage
- 1974** | Fußball-Weltmeisterschaft in Deutschland
- 1975** | Eishockey-Weltmeisterschaft
- 1976** | Der Physiker Werner Heisenberg stirbt in München
- 1977** | RAF-Terrorismus beginnt mit der Ermordung Martin Schleyers
- 1978** | Die BRD wird Handballweltmeister
- 1979** | 30. Geburtstag der Bundesrepublik Deutschland

DIE 1970ER JAHRE IN BAYERN

1970 | Abiturienten des Münchner Theresien-Gymnasiums boykottieren das sonst übliche festliche Abschiedszeremoniell und wollen sich das Reifezeugnis stattdessen per Post nach Hause schicken lassen. Letztlich feiern sie mit Eltern und Lehrern im Hofbräuhaus bei Weißwurst und Bier --- Transportunternehmer Loisl sattelt um und wird zum erfolgreichsten Filmproduzenten auf dem Gebiet der freien Liebe. Er bekommt deshalb den Titel „Graf Porno“ --- Bayern richtet ein Umweltministerium ein – das erste in Europa! Erster Umweltminister wird Max Streibl --- Der 1. FC Bayern gehört zu den Top-Fußballteams in Deutschland.

1972 | Olympiade: Bei den „heiteren“ Spielen in München präsentiert sich Bayern weltoffen und bunt. Doch das Attentat auf israelische Sportler wirft lange Schatten auf das Großereignis.

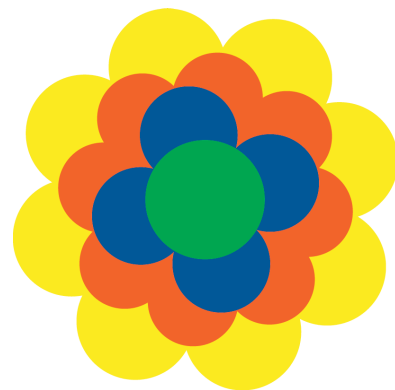
1974 | Mit der Berufung von Mathilde Berghofer-Weichner zur Staatssekretärin im Kultusministerium ist erstmals eine Frau Mitglied des bayerischen Kabinetts --- Es leben

jetzt 653.000 ausländische Mitbürger in Bayern, was sechs Prozent der Bevölkerung entspricht --- Auch wenn Arbeitsplätze in der Landwirtschaft und in traditionellen Industrien verloren gehen, läuft der Strukturwandel in Bayern reibungsloser als anderswo:

1975 | sind erstmals mehr Menschen im Dienstleistungssektor beschäftigt als in der Produktion --- Die bayerische Landesregierung profiliert sich gegen die sozialliberale Koalition in Bonn und bringt große Infrastrukturprojekte wie den neuen Flughafen für München in Gang.

1978 | Franz-Josef Strauß wird Bayerischer Ministerpräsident

1979 | Neuer Manager des 1. FC Bayern wird Uli Hoeneß



Die „Pril-Blume“ aus den 1970ern - Flower-Power, die gerne dafür genutzt wurde, triste Küchenfliesen zu „pimpen“

UND WAS WAR LOS IN VELDEN?

1970 | im November wird mit der Fa. Giesenhagen KG an der neuen Industriestraße ein neuer großer Industriebetrieb eingeweiht

1971 | Zum 01. Juni bekommen die Veldener Straßennamen, bis dahin gab es nur Hausnummern --- Aus gesundheitlichen Gründen tritt Bürgermeister Johann Reiter nach fünfjähriger Amtszeit im Juli d. J. zurück

1972 | Zum Jahresanfang erfolgt die Eingemeindung von Babing

1973 | finden die **1200-Jahr-Feierlichkeiten** in Velden statt. Heimatsohn und Künstlerfürst Prof. Georg Brenninger schenkt dem Markt zu seinem Jubiläum den Petersbrunnen.

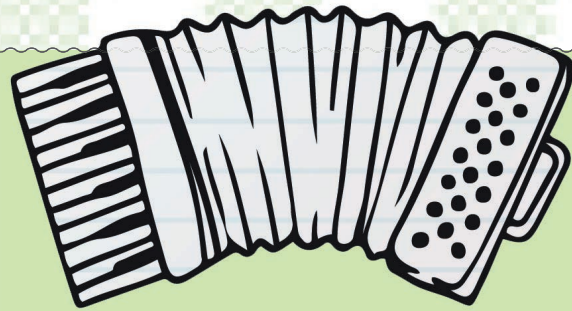
1976 | Am 12. September wird die Partnerschaft mit der italienischen Gemeinde Roana offiziell besiegelt und gefeiert --- Mit einem Bestand von 3.026 Büchern wird im gleichen Jahr die Gemeindebibliothek eröffnet.

1978 | Nach erheblichen Umbau- und Modernisierungsarbeiten wird das Alten- und Pflegeheim St. Vinzenz eröffnet --- Ortsverschönerung durch die Raiffeisenbank Velden: Auf der Grünanlage des Bank-Parkplatzes wird ein „Sailstorfer“-Brunnen errichtet.

1979 | Die Raiffeisenbank Velden feiert im Mai ihr 75-jähriges Jubiläum --- Im Juli wird Josef Böckl der Titel „Altbürgermeister“ verliehen.



Josef Böckl wird im Alter von 70 Jahren zum „Altbürgermeister“ ernannt.



09. VELDENER VOLKSFEST VOM 06.-10.05.1970

Festwirt: Josef Zehntner
 Festbräu: Hans Stammler
 1. Bürgermeister: Johann Reiter
 Schirmherr: Landrat Hans Geiselbrechtinger



10. VELDENER VOLKSFEST VOM 05.-13.06.1971

Festwirt: Fam. Hingerl
 Festbräu: Hans Stammler
 1. Bürgermeister: Josef Kerscher
 Schirmherr: Dr. Fritz Kempfler, Bundestagsabgeordneter



11. VELDENER VOLKSFEST VOM 27.05.-04.06.1972

Festwirt: Fam. Spitzlberger
 Festbräu: Hans Stammler
 1. Bürgermeister: Josef Kerscher
 Schirmherr: Dr. Fritz Kempfler, Bundestagsabgeordneter



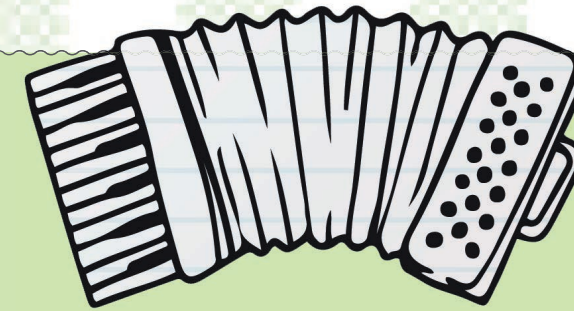
12. VELDENER VOLKSFEST VOM 16.-24.06.1973

Festwirt: Fam. Spitzlberger
 Festbräu: Hans Stammler
 1. Bürgermeister: Josef Kerscher
 Schirmherr: Dr. Fritz Kempfler, Bundestagsabgeordneter



13. VELDENER VOLKSFEST VOM 07.-16.06.1974

Festwirt: Josef Zehntner
 Festbräu: Hans Stammler
 1. Bürgermeister: Josef Kerscher
 Schirmherr: [Ingo Weiß, Landtagsabgeordneter](#)



14. VELDENER VOLKSFEST VOM 23.05.-01.06.1975

Festwirt: Fam. Spitzlberger
 Festbräu: Hans Stammler
 1. Bürgermeister: Josef Kerscher
 Schirmherr: Landrat Hans Geiselbrechtiger



15. VELDENER VOLKSFEST VOM 11.-20.06.1976

Festwirt: Fam. Hingerl
 Festbräu: Hans Stammler
 1. Bürgermeister: Josef Kerscher
 Schirmherr: [Dr. Friedrich Zimmermann, MdB](#)



16. VELDENER VOLKSFEST VOM 03.-12.06.1977

Festwirt: Josef + Elfriede Pfrombeck
 Festbräu: Hans Stammler
 1. Bürgermeister: Josef Kerscher
 Schirmherr: Dr. Friedrich Zimmermann, Bundestagsabgeordneter



17. VELDENER VOLKSFEST VOM 19.-28.05.1978

Festwirt: Josef + Valentine Zehntner
 Festbräu: Hans Stammler
 1. Bürgermeister: Josef Kerscher
 Schirmherr: [Ewald Lechner, Landtagsabgeordneter](#)



18. VELDENER VOLKSFEST VOM 09.-17.06.1979

Festwirt: Fam. Holzinger
 Festbräu: Hans Stammler
 1. Bürgermeister: Josef Kerscher
 Schirmherr: [Ludwig Meyer, stellvertr. Landrat, MdL](#)



1970 herrscht bereits beim Anstich des ersten Banzen durch den Landrat a. D., Dr. Gregor Hartl, dem der amtierende Schirmherr, Landrat Hans Geiselbrechtiger diese Aufgabe überträgt, eine heitere Stimmung. Der ersten angezapften Maß des Stammeler-Festbieres „Gütemarke I mit süffig“, folgen viele weitere, die unter den Ehrengästen verteilt werden und ihre Wirkung nicht verfehlen. Den Tusch für diese erste Stunde „Volksfestseligkeit“ gibt die Musikkapelle unter der Leitung von Hans Platz. Die Begrüßung der Gäste übernimmt Bürgermeister Reiter, der es nicht versäumt, einer Reihe von Personen zu danken, die sich besonders um das Veldener Volksfest verdient gemacht haben.

Danach betont der Schirmherr, Velden habe seiner Lage, ein Schnittpunkt zwischen vier Landkreisen zu sein, in gesellschaftspolitischer Hinsicht wieder einmal Ehre gemacht mit diesem, seinem neunten Volksfest.

Bei Neuwahlen des Rennvereins Velden wird Johann Zehntner, Bruder des Volksfestwirts Josef Zehntner, zum Vorstand gewählt. Es fällt der Beschluss, erstmals am 9. Veldener Volksfest ein Volksfestpferderennen zu starten. Der Festwirt stiftet 500 DM als Preis - ein Betrag, der bisher von einem einzelnen Stifter noch nicht gegeben wurde. Mit dem Pferderennen soll das Veldener Volksfest noch attraktiver werden.

Die beiden letzten Volksfesttage regnet es, was den Ausfall des geplanten Pferderennens zur Folge hat. Dem unentwegten Massenbesuch tut dies in Summe keinen Abbruch. Am Ende sind alle Beteiligten zufrieden. „Es reut uns nicht, zum Volksfest nach Velden gekommen zu sein“, äußert sich das Schaustellerunternehmen Rilke. Der Malteserhilfsdienst Velden verzeichnet „einen ruhigen Dienst“, nur wenige Bagatellfälle werden behandelt.

1971 feiert Velden vom 5. -13. Juni ein erstmals neun statt fünf Tage lang dauerndes Jubiläums-Volksfest auf dem neu angelegten Volksfestplatz am Eingang des Marktes an der Vilsbrücke. „Volle neun Tage also kann das

Festbier der Brauerei Stammler aus den Zapfhähnen fließen, die Festkapelle den Tausenden von Besuchern den Marsch blasen, Festwirt Anderl Hingerl die Gäste begrüßen und die Jugend den Rummelplatz bevölkern“, heißt es in der Ankündigung zum zehnten Volksfest. „Des Bayern Leidenschaft“ und die Volksfestmusik „Marke Oktoberfest“ (gemeint ist die 15 Mann starke Kapelle Bert Himmer aus München)



werden dafür sorgen, dass keine Langeweile ins Festzelt einkehren wird, willkommen-erweise aber etwas vom Flair der „Großstadt mit Herz“.

Für den „Tag des Kindes“ hat sich die Festwirtsfamilie Hingerl etwas Besonderes einfallen lassen. Zu Ehren des 10. Volksfestes gibt es am Abend ein Großfeuerwerk, dessen prächtiges Farbenspiel nicht nur den Kindern ein Leuchten in die Augen zaubert.



Bierprobe zum Volksfest

Ankunft des Festwirtsfamilie Hingerl und des Festzuges auf dem neuen Volksfestplatz an der Vilsbrücke

Tausende von Festbesucher haben bei den Ausmaßen des neuen Volksfestplatzes endlich Platz genug zum Austoben und Rumschauen, Bummeln und Ratschen. Und doch werden sie mit wenigen Ausnahmen alle im Bierzelt landen, das rund 2.500 Personen fassen kann. Den Abschluss des Jubiläumsvolksfestes machen die Großboxkämpfe des TSV Erding gegen den Boxclub Braunau und ein großes Stimmungs- und Festkonzert. Zum 10. Veldener Volksfest 1971 gibt es ein Video, zu sehen auf der Homepage des Marktes Velden.



1972 ist das gestandene, altbayerische Festwirtsehepaar Therese und Josef Spitzlberger an der Reihe, sich um das Wohl der Volksfestgäste zu kümmern. Dabei beweist sich der Gastwirt, der seit einem knappen Jahr das Gasthaus "Alte Post zum Trappentreu" in Velden führt, als einer der fleißigsten Mitgestalter des 11. Volksfestes. Acht Tage vor dessen Beginn wird bei der Bierprobe, an der erstmals auch Gäste aus Babing teilnehmen, nicht nur das Festbier gekostet, sondern auch eine vorzügliche Mahlzeit genossen.

Schon wenige Tage später ist es dann soweit. Mit einer bayerischen Marschmusik wird das 11. Veldener Volksfest eingeleitet. Seinen Auftakt nimmt es am 27. Mai mit dem Auszug zum Festplatz, bei dem die 15 Mann starke Festkapelle "d'Isartaler" vorweg marschiert.

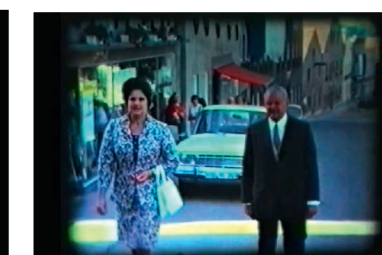
Am Sonntag, 28. Mai, veranstaltet der Motorsportclub Velden und Umgebung im ADAC eine Fahrzeugweihe, die gleichbedeutend ist mit einem Wettbewerb, bei dem gewinnt, wer den schönsten Blumenschmuck an seinem Fahrzeug angebracht hat.

Zum "Tag des Bauern" gibt es einen "Bayerischen Abend", zu dessen besonderen Attraktionen die Jodler vom Ramsauer Jodlerduo aus dem Chiemgau gehören.

Der "Tag des Kindes" ist ein Festtag für die Kinder aus nah und fern, denn am Nachmittag bieten ihnen alle Schaustellerbetriebe ermäßigte Preise. Am Abend kommen dann die Erwachsenen auf ihre Rechnung beim Festkonzert mit dem bekannten



Volksfest Velden 1971



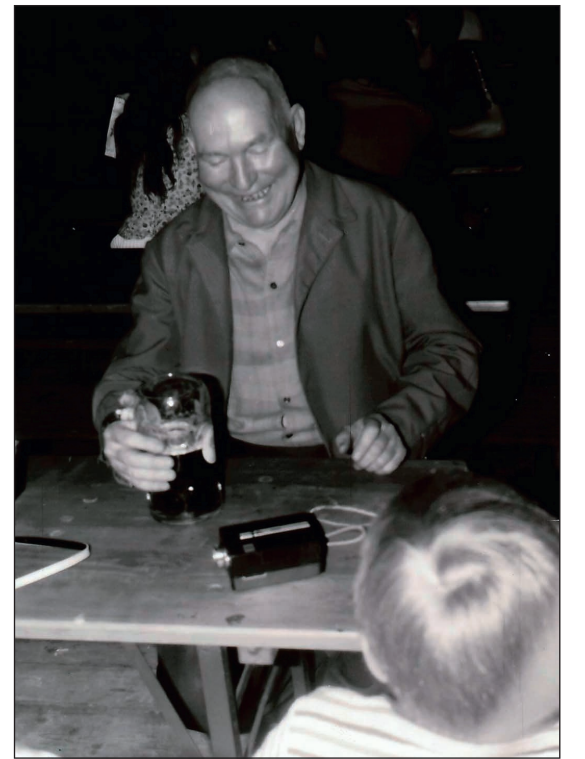
10. VELDENER VOLKSFEST 1971

Zum Jubiläumsvolksfest 1971 gibt es neben den Abschriften der damaligen Zeitungsberichte auch ein Video, das auf der [Homepage des Marktes Velden](#) gezeigt wird: Bitte dem Text-Link folgen oder den QR-Code scannen.





Gelungene Volksfesteröffnung 1971 bei zünftiger Blasmusik, herzhaften Schmankerl und dem - wie man sieht - äußerst süffigen Veldener Volksfestbier vom Festbräu Stammler



Humoristen Friedl Wirth vom Platzl, ein urbairisches “Viech”. Nicht weniger bekannt und ebenfalls ein “besonderer Typ” ist der Stimmen- und Geräusche-Imitator Franzl Hamberger, der einen Abend später auf der Bierzeltbühne die Volksfestbesucher unterhält.

Ein weiterer Auszug mit Musik vom Gasthaus Alte Post führt am 2. Volksfestsamstag zum Rennplatz, wo 4 Pferde- und 2 Ponyrennen stattfinden.

Zum Ausklang am Sonntag gibt es eine Verlosung von drei Geschenkkörben, 25 halben Hähnchen, 5 Schweinshaxen und 20 Maß Bier - über die glücklichen Gewinner sind keine Informationen überliefert.

1973 feiert der Markt Velden sein 1200jähriges Bestehen. Im Zuge der Berichterstattung über dieses Ereignis geht das 12. Veldener Volksfest ein wenig “unter”. Erst in der Ankündigung zum 13. Volksfest 1974 findet sich im Rückblick auf 1973 die Information, dass das Volksfest in die ganzjährigen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr eingebettet war – den älteren Veldenern ist dies sicher bekannt.

1974 “Zusammen mit der Marktgemeindeverwaltung, die für den Vergnügungspark verantwortlich zeichnet, hat das Festwirtsehepaar Valentine und Josef Zehntner das besten Vorbereitungen getroffen, dass das Volksfestkarussell schon von der ersten Stunde an in flottem Schwung sich dreht”, heißt es in der Vorschau auf das Volksfest. Erstmals treten bei einem Veldener Volksfest drei verschiedene Kapellen auf die Bühne, beginnend mit der “Lerchenberger Blasmusik” unter dem Dirigenten Willibald Lugsch am ersten Volksfestwochende, die am Mittwoch und Donnerstag noch einmal spielt, Am Montag und Dienstag bringt die “Jugendkapelle Velden”, die zum 1973 gegründeten Musikverein Velden gehört, Stimmung ins Festzelt. Die “Blaskapelle Aschau” setzt dann von Freitag bis Montag das

musikalische Treiben auf der Bühne fort.

Am ersten Volksfestsonntag hat ab Mittag nicht nur der Volksfestplatz seine Pforten geöffnet. Auch das ein Jahr zuvor neu bezogene Einrichtungshaus “ruga wohnen” der Schreinermeistersfamilie Helga und Rupert Schuster jun. an der Vilsstraße hat von 13 bis 18 Uhr einen “Tag der Offenen Tür.”

Mit dem “Kinder-Baby-Satellit-Karussell” aus Frankreich kommt eine Weltsensation nach Velden. Sehr zur Freude von Kindern im Schulalter, die jedes attraktive Fahrgeschäft auf dem Rummelplatz besonders am “Kindernachmittag” ausgiebig nutzen, wenn ihnen die Schausteller einen ordentlichen Rabatt gewähren.

Eine weitere Neuheit darf nicht unerwähnt bleiben. Der in Velden seit Jahren bekannte und beliebte Landtagsabgeordnete Dr. Ingo Weiß übernimmt vom Landesvater Dr. h. c. Alfons Goppel das Amt des Schirmherrn.

Hunderte von Gemeinderäten, Bürgermeistern, Behördenvertreter und Belegschaftsmitglieder des Großlandkreises folgen am “Tag des Bauern, der Behörden und



Abkommen mit St. Petrus kam nicht zustande

V e l d e n. „Optimismus hin – Optimismus her”, gegen die völlig verregneten Volksfesttage nach dem verheißungsvollen Auftakt gab es kein Rezept. Aber Festwirt Josef Zehntner hatte doch ein Mittel für die treuen Bierzeltbesucher zur Hand, um ihnen wenigstens ein wenig die fehlende Sonne durch Durst machende Wärme zu ersetzen, indem er eine Warmluftheizung anbringen ließ, was ihm die Gäste denn auch mit gesteigertem Bierkonsum und längerem Ausharren honorierten.

Schirmherr des 13. Veldener Volksfestes,
Ingo Weiß, Landtagsabgeordneter



der Vereine“ der Einladung der Marktgemeinde.

Der letzte, ursprünglich auf den 17. Juni 1974 terminierte Volksfesttag, wird aus dem Programm gestrichen, weil das Landratsamt die Genehmigung zum Abhalten von Festen am “Tag der Deutschen Einheit” kurzfristig zurückzieht.

1975 Das 14. Volksfest beginnt am Freitag, den 23. Mai mit einem “Bunten Abend” mit “Heino und seiner Band”, der “Veldener Jugendkapelle” und dem “Oberbayerischen Original Simon Lang” im bislang größten Festzelt. Josef Spitzlberger, der Festwirt, hat es errichten lassen. 2.800 Leute haben darin Platz, doch mit seiner Länge von 58 Metern ist es so lang, dass es an der rechten Seite des Festplatzes aufgebaut wird, mit dem Haupteingang in Richtung des Marktes.

Das Festzelt ist Schauplatz der ersten Großveranstaltung am Freitagabend. Der weißblonde Schlagerstar Heino mit seiner Band ist gewiss die größte Überraschung des Volksfestprogramms – leider ist nicht bekannt, wie das Gastspiel des Sängers mit der tiefen Stimme und der dunklen Sonnenbrille, dessen Karriere gerade richtig in Schwung kommt, in Velden verlaufen ist.

Vor dem traditionellen Auszug am Samstagnachmittag findet auf dem Gelände des Raiffeisenlagerhauses an der Vilsbiburger Straße ein Geschicklichkeitsturnier für alle Autofahrer statt. Veranstalter ist der Auto-Club Velden e. V.



HEINO – BEIM SEINEM AUFTRIFF 1971 IN VELDEN BEREITS EIN STAR!

Der große Durchbruch gelang Heino, nachdem er 1965 bei einem Auftritt mit seiner Gruppe „Comedien Terzett“ in Quakenbrück auf einer Modenschau vom Schlagerstar Ralf Bendix entdeckt wurde, der ihn anschließend 20 Jahre produzierte. Gleich seine erste Platte, *Jenseits des Tales* (eigentlich die B-Seite der Single; die A-Seite hieß *13 Mann und ein Kapitän* – die Coverversion eines Titels von Freddy Quinn), wurde mehr als 100.000-mal verkauft. 1967 erschien seine erste Langspielplatte. Es folgten zahlreiche weitere Hits – unter Mitwirkung des Songschreibers Erich Becht und des Texters Wolfgang Neukirchner („Adolf von Kleebsattel“) – und viele Fernsehauftritte, unter anderem in der ZDF-Hitparade und in der Starparade.

Den Höhepunkt seiner Karriere erreichte er Mitte der 1970er Jahre mit den Hits *Blau blüht der Enzian*, mit dem er auch im Film *Blau blüht der Enzian* zu sehen und zu hören war, und *Die schwarze Barbara*. Von 1977 bis 1979 war er auch in der 14-teiligen Serie *Sing mit Heino* im ZDF zu sehen.

Abbildungen: Schallplatten-Cover von „Weit ist der Weg“, Privat

Am Montag steht ein “Bayerischer Abend” auf dem Programm mit der vom (Münchner) Platzl bekannten Jodlerin Franzl Kinateder und ihrer Begleitung. Die übrigen Volksfesttage verlaufen nach bewährtem Vorbild.

1976 Können Sie sich erinnern? In der Vilbiburger Zeitung vom 10. Juni 1976 heißt es: “Seit einigen Jahren ist es beim Veldener Volksfest Sitte, dass am Vorabend des offiziellen Volksfestbeginns auf Initiative eines Vereins oder des Marktes im Bierzelt ein Festabend veranstaltet wird, dessen Erlös schon einmal für humanitäre Zwecke verwendet wird wie vor zwei Jahren, als es um die Finanzierung eines Rettungswagens für den Malteser Hilfsdienst ging.”

Heuer, so steht es geschrieben, ist es der Musikverein Velden, der mit der Marktgemeinde und der Liedertafel eine Veranstaltung zugunsten von “Aktion Sorgenkind” durchführt, die in den 1970er Jahren jedes “Kind” aus dem ZDF kennt. Der Festabend voll Musik und Rhythmus, bei dem auch der Männerchor der Liedertafel einen Auftritt hat, ist auf den 11. Juni terminiert.

Mit dem “Calypso Oho” ist erstmals ein Rund- und Höhenfahrgeschäft mit 16 Gondeln für diejenigen im Veldener Vergnügungspark, die es rasanter lieben.

Mit “The Connys” hat eine neue Kapelle auf dem Veldener Volksfest ihr Debüt. Deren Motto “Wunschkonzert” verspricht ein besonders populäres Unterhaltungskonzert. Mit etwas Glück kann einer von 15 Hubschrauberfreiflügen gewonnen werden. Für jede Maß gibt’s ein Los, was den einen oder anderen anstachelt, etwas mehr vom köstlichen Stammler-Bier zu trinken als sonst.

Hochbetrieb am Fronleichnamstag und am “Tag der Betriebe” ist für Veldener Volksfestverhältnisse Normalität, und erfahrungsgemäß rinnt Freibier schneller durch durstige Kehlen als das selbst bezahlte.

1977 Die Zeit der Vorbereitung und des Wartens ist vorbei. Ab heute, dem 3. Juni, darf wieder gefeiert werden! Das 16. Veldener

Volksfest - zum 20jährigen Jubiläum - dauert bis zum 12. Juni. Es beginnt mit einem “Bunten Abend”. Der Auftakt wird zünftig, versprechen die “3 lustigen Moosacher”, die in Sachen Stimmung, Humor und Komik unumstritten die Nummer 1 in Bayern sind. Zur Buntheit des Abends tragen auch das Jodler-Duo Helga und Eddi bei, außerdem der Holledauer Gstanzlsänger und Humorist Fritz Winter. Mit dabei an diesem Abend sind auch Gäste aus der zimbrischen Patengemeinde Roana, die zur Erneuerung der Partnerschaft drei Tage in Velden verweilen.

Die Wetterprognosen verheißen sonnige Witterung, was der Stimmungslage der Veldener entspricht. Das Stimmungshoch stellt sich spätestens dann ein, wenn der Schirmherr, Landrat Hans Geiselbrechtinger, im Festzelt den ersten Maßkrug mit dem goldgelben Wiesenfestbier füllt. Dort wartet das Festwirtspaar Elfriede und Josef Pfrombeck, um neun Tage lang Tausende von Besuchern zu begrüßen und für einen angenehmen Aufenthalt zu sorgen.

Das vorhergesagte Bilderbuchwetter bleibt am ersten Wochenende zwar aus, aber bereits am Dienstag lässt heißes, schönes Wetter ordentlich Durst aufkommen.

Rock, Swing, Pop und Blasmusik vermischen sich zu einem unverwechselbaren, einzigartigen Veldener Volksfest-Sound, der vor allem von der Jugend zu vernehmen ist, die draußen im Vergnügungspark von Fahrgeschäft zu Fahrgeschäft pilgert.

Nachdem man am Fronleichnamstag seiner Christenpflicht nachgekommen ist, geht’s schnellen Schrittes zum Frühschoppen ins Bierzelt, denn dort warten am Spieß ein Ochse, der sich prima in den “Magenfahrplan” des Veldener Volksfestes mit Hendl, Steckerlfisch, Käse, Schweinswürstl, Haxn und dergleichen einreicht.

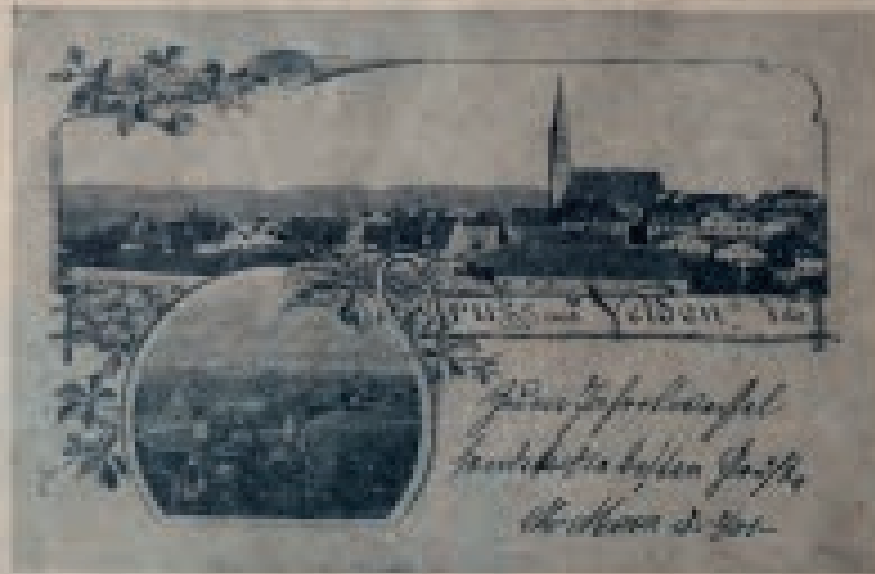


Intelligenzblatt

für Dorfen und weiteste Umgebung

[illegible]

Jahres 1971	17. Mai 1970	Nächster Erscheinungstag: 31.5. 1978	Anzahl der Erscheinungen: 24. 5. 1971
-------------	--------------	--------------------------------------	---------------------------------------



Velden, die Perle im oberen Vilstal

[illegible]

Veranstaltungsstellen gut zu erreichen. Schöne Wanderwege umfassen die Marki mit seinen Nachbargemeinden, die nur über die Planung für ein künftiges Freizeit- und Erholungsgebiet abstimmen.

Für den Fremdenverkehr in Velden sind mehr erschlossene Touristen- und Erlebnis- und Ausflugsgebietsstellen über (Fisch) zu, wo viele die einfache Leben im Land wohnen. Der Ort hat sich in den letzten Jahren und Ausflugsgebietsstellen weitgehend eine weitverbreitete Tourismuspolitik und die Schaffung neuer Arbeitsplätze, deren Entwicklung noch nicht möglich ist, haben die Entwicklung Veldens mit Europa gegeben.

Mit einer neuen Hauptstraße mit Touristik und Sportanlagen wurde Velden mit ein wichtiger Mittelpunkt.

„VOLKSFEST IN VELDEN.“
von 19. Mai - 28. Mai 1978

Volkstfest 1978



Die Kapelle „Joe Holzner“ wurde 1962 zunächst als Quintett gegründet und fünf Jahre später zum Sextett aufgestockt. Die Band wurde vom Großraum München bis nach Regensburg und Passau gebucht und spielte in sämtlichen Münchner Top-Hotels, in der Nürnberger Meistersinger-Halle sowie in Dortmund, Detmold und Berlin, um nur einige Stationen zu nennen. Joe Holzner orientierte sich am modernen Big Band-Sound von Lames Last, Bert Kaempfert, Hazy Osterwald, Herb Albert oder Les Humphries und war damit mega erfolgreich.

Das Foto hat der zwischenzeitlich 80-jährige Joe Holzner, der Volksfest-Redaktion freundlicherweise für die Chronik zur Verfügung gestellt.

1978 Mit dem Engagement der "Original Kaiserlich Böhmischen" gelingt Josef Zehntner, dem diesjährigen Festwirt, ein Coup. Die siebenköpfige Showband, die durch Auftritte im Fernsehen im In- und Ausland und dem Rundfunk große Popularität erreicht hat, hinterlässt in Velden am Freitagabend einen hervorragenden Eindruck - leider in einem nicht ganz gefüllten Festzelt.

Der traditionelle Gstanzlsänger, der „Veldener Roider Jackl“ nimmt, wie es der Brauch ist, am Montagabend gekonnt so manchen Veldener auf die Schippe, der oder die in letzter Zeit „irgendwie aufgefallen“ ist. Das Publikum reagiert begeistert auf den Spaß.

Die Gunst der Massen gehört am Dienstagabend dem „Joe Holzner Sextett“, das bereits im vergangenen Jahr einen so großen Erfolg beim Publikum verbuchen konnte, dass man die hervorragende Stimmungsband für heuer erneut nach Velden geholt hat.

Am Mittwochabend wird die „Kapelle Heldenstein“ mehrmals aufgefordert, das „Lied der Schlümpfe“ zum Besten zu geben - eine Art „Volksschlager“, den man auch mit einer Maß zu viel noch problemlos mitlallen kann. Dass die mehrfach ausgezeichnete, im In- und Ausland bekannte Festkapelle ihr Metier beherrscht und für eine Bombenstimmung sorgt, will man sich merken.

Den Schluss- und Höhepunkt des 17. Veldener Volksfestes bildet die Feier anlässlich des 75jährigen Bestehens des Kath. Männervereins Velden, verbunden mit einer Fahnenweihe. Leider wird der große Festzug, an dem Abordnungen aller Veldener Vereine teilnehmen, nur von einer einzigen Zugmusik – der „Jugendkapelle Velden“ – begleitet, was im Nachhinein als etwas trostlos und verbesserungswürdig erscheint.



CURATORIUM CIMBRICUM BAVARENSE E. V.



**DAS CIMBERN-KURATORIUM BAYERN E. V.
GRATULIERT DEM MARKT VELDEN ZUM
65. GEBURTSTAG SEINES WUNDERBAREN
VOLKSFESTES UND WÜNSCHT DEN
KÜNFTIGEN GENERATIONEN
VIELE UNBESCHWERTE GEMEINSAME
STUNDEN UND TAGE IN VELDEN,
PARTNERGEMEINDE DER ZIMBRISCHEN
GEMEINDE ROANA/ROBAAN
(SETTE COMUNI/ITALIEN)**

1979 Schirmherr des 18. Veldener Volksfestes ist der stellvertretende Landrat und Landtagsabgeordnete Ludwig Meyer, der gemeinsam mit dem Festwirtsehepaar Anna und Franz Holzinger, dem Festbräu Hans Stammeler und der (Groß-)Marktgemeinde Velden zum Besuch des Festes einlädt.

Auf wesentliche Neuerungen wird bei der Programmgestaltung verzichtet, man setzt auf den bewährten Ablauf. Der Volksfestfreitag entfällt, das Volksfest beginnt ganz traditionell am Samstag mit dem Auszug vom Rathaus zum Festplatz.

Am Montag steht ein „Bayerischer Abend“ mit der „Ratschkathl“ - einem Münchner „Original“ und dem bekannten „Gstanzlsänger und Humoristen Peter Neu“ im Programm. Die „Jugendkapelle Velden“ des Musikvereins Velden, die beim letzten Volksfest einen Riesenerfolg erzielt hat, übernimmt die Aufgabe, den Bayerischen Abend zu umrahmen.

Der „Hausfrauen- und Bäuerinnen-Nachmittag“ am Dienstag steht im Zeichen der Fleischzubereitung. Die Informationsveranstaltung wird von Veldener Metzgern und die Metzgerinnung Landshut durchgeführt. Die angesprochene Zielgruppe lernt dabei, ein Schwein professionell zu zerlegen. Anschließend gibt es eine Verlosung, und am Abend gibt's Tanzmusik von der Kapelle „Joe Holzner“. In der Pause schwingen die „Hinterskirchner Goaßlschnalzer“ ihre Peitschen.

An drei Volksfesttagen werden Fußball-Pokalturniere ausgetragen, an den Abenden wird Blasmusik von den „Heldensteinern“, „Sepp Forster“ und „Hansl Hermann“ gebo-

ten. In einem Blick zurück auf 22 Jahre Veldener Volksfest wird in einem Zeitungsartikel vom 8. Juni 1979 an die Anfänge im Jahr 1957 erinnert, als in Velden die Idee geboren wurde, ein eigenes Volksfest abzuhalten. Wenn auch die Erinnerungen an schwierige Jahre noch immer frisch waren – „Man dankte Gott, daß man von Bomben und Fremdeinwirkung verschont worden war – gesehen hat man des öfteren die Kriegsfackel von ferne, wenn sich der Nachthimmel vom brennenden München rötete“ – wollte man



1979 wird dem „Gründervater“ des Veldener Volksfestes und ehemaligen Bürgermeister Josef Böckl der ehrenvolle Titel „Altbürgermeister“ verliehen

den Blick nach vorne richten.

Verglichen mit heute (1979), heißt es, waren die ersten Volksfeste natürlich bescheiden, „aber man feierte ebenso froh und unbeschwert wie heute.“ Wer mit der Veldener Volksfestgeschichte vertraut ist, weiß, dass der Festplatz bis zum Jahr 1971 auf der Viehweide lag, wobei die Bezeichnung „Platz“ korrigiert werden muss. Es handelte sich vielmehr um eine Festwiese, nahe am Vilskanal gelegen. Wenn es regnete, waren nasse und schmutzige Schuhe ein „Mitbringsel“ vom Volksfest, das man nicht unbedingt mochte, und ab und an kam es auch dazu, dass die nahe am Kanal errichteten Toilettenanlagen unbenutzbar wurden. Dennoch war man zufrieden, denn sooo nass war's ja nun auch nicht jedesmal und bis die zwei Jahre zum nächsten Volksfest vorbei waren (bis 1967 fand das Fest nur alle zwei Jahre statt), hatte man die schmutzigen Schuhe längst geputzt und getrocknet.



Zum 75. Bankjubiläum 1979 legt die Raiffeisenbank Velden nach Abriss des Kinos einen Kundenparkplatz mit Grünanlage an und lässt zur Ortsverschönerung eine Brunnenplastik des Veldener Bildhauers Josef Sailstorfer installieren
Aufnahme aus den 1990er Jahren; Quelle: D Reichvilser

Echt bayrisch. Echt zünftig.
Wir für die Region.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



Für Sie auch auf
Facebook und Instagram!

www.vrla.de

VR-Bank
Landshut eG
DIE Bank für unsere Region

